

Pressemitteilung

Press release

Tisková zpráva

Tlačová správa

Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde feiert 60-jähriges Bestehen

„60 Jahre Junge Aktion: Westen, Osten – Christen!“ Mit diesem Leitspruch begeht der deutsch-tschechische Jugendverband Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde (JA) sein 60-jähriges Bestehen. Dazu findet am Samstag, 2. Oktober in Straubing, Niederbayern eine Jubiläumsfeier für alle Mitglieder, Freunde und Interessierte statt. „Wir möchten an diesem Tag zeigen, welchen Beitrag unser Jugendverband über Jahrzehnte zur Verständigung zwischen Ost und West leisten konnte, und mit welchem Auftrag wir uns heute sehen“, betont Bundessprecher Martin Neudörfl. Ein „Festakt zum Mitmachen“ ab 15:30 Uhr gibt Einblick in die vielseitige Arbeit des Verbandes. Mit langen Reden ist dabei nicht zu rechnen: „Wir haben Themenecken vorbereitet. Hier können sich unsere Gäste informieren, mit diskutieren und staunen“, verrät Neudörfl vorab. Die Junge Aktion bleibt sich treu: Die Kreativität der Veranstaltungen des Jugendverbandes zeigt sich auch in diesem Festakt. Die Themen, die zur Auswahl stehen sind vielfältig. Es geht um den Austausch zwischen den Generationen JA und Ackermann-Gemeinde, um das religiöse Leben im Verband, um das politische Engagement, um den Dialog, den die JA immer gesucht hat und vieles mehr. Dazu wird auch der Europaabgeordnete Martin Kastler erwartet. Seit März 2010 ist der junge Politiker Bundesvorsitzender des Erwachsenenverbands Ackermann-Gemeinde. Auch der Oberbürgermeister der Stadt Straubing Markus Pannermayr hat als Gast und Diskutant zugesagt.

Der Blick zurück ...

Im Jahr 1950 wurde die Junge Aktion von katholischen Jugendlichen gegründet, die aus Böhmen, Mähren und Schlesien vertrieben wurden. Schon damals entschied sich die Junge Aktion dazu, ihr Handeln auszurichten an dem Glauben und an der Hoffnung auf Versöhnung zwischen Deutschen und Tschechen und erkannte ihren Auftrag, Brücken zu bauen zwischen Sudetendeutschen, Tschechen und Deutschen. Zu den Zeiten des Eisernen Vorhangs waren Begegnungen mit Jugendlichen aus Ostmitteleuropa fast unmöglich, die JA hat dennoch Wege dazu gefunden. Seit der Öffnung der Berliner Mauer 1989 und dem Ende des kommunistischen Regimes boten sich neue Chancen und Aufträge für die jungen Menschen in der Jungen Aktion: Begegnungen waren möglich, man traf sich für interkulturelle Projekte, diskutierte, betete gemeinsam und feierte die Gemeinschaft. Immer

war es Ziel der Jungen Aktion, mit tschechischen Partnern auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Doch in 40 Jahren Kommunismus war in der Tschechoslowakei die Struktur ehrenamtlicher Jugendarbeit zum Erliegen gekommen. Durch viele gemeinsame Ideen und Projekte gründeten und gründen sich noch heute Jugendinitiativen und –verbände in der Tschechischen und Slowakischen Republik, um als Partnerverbände mit der Jungen Aktion gemeinsam internationale Projekte und Begegnungen zu planen und durchzuführen.

... und der Blick nach vorne

Auch heute zeigt sich bei der Jungen Aktion, dass die jungen Menschen sich aktiv einsetzen. In gemeinsamen Projekten und Aktivitäten mit Partnern aus Ostmitteleuropa will sich die Junge Aktion heute:

- zum christlichen Glauben bekennen und sich an den Grundwerten Gerechtigkeit, Frieden, Solidarität und Nächstenliebe orientieren.
- gegen Menschenrechtsverletzungen wenden und für die Verwirklichung von Demokratie einsetzen, um damit die Ursachen von Flucht und Vertreibung zu bekämpfen.
- mit jungen Menschen aus Ostmitteleuropa begegnen und sich dabei für eine gleichberechtigte Partnerschaft auf Augenhöhe einsetzen.
- für die Überwindung von Nationalismen einsetzen und Europa für den Einzelnen erfahrbar machen. Denn ein solches „Europa der Menschen“ sieht die Junge Aktion als einen Beitrag zum Weltfrieden.

„Christlicher Glaube als das, was uns vereint“

Über allem steht beim Jubiläum dieser Wahlspruch. „Wir sehen uns als aktive Christen. Dies ist die Basis, die uns alle vereint“, hebt Bundessprecher Neudörfel hervor. Im Anschluss an den Festakt feiert die Junge Aktion einen gemeinsamen Gottesdienst mit allen Gästen. Das Motto lautet „Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt“. Als Zelebrant des Gottesdienstes und auch als Diskutant beim Festakt wird Kardinal Miloslav Vlk, emeritierter Erzbischof von Prag, teilnehmen. Ihn verbindet eine langjährige Freundschaft mit dem Jugendverband der Ackermann-Gemeinde.

Die Junge Aktion (www.junge-aktion.de) ist der Jugendverband der Ackermann-Gemeinde und wurde 1950 von christlichen Jugendlichen gegründet, die aus Böhmen, Mähren und Schlesien vertrieben wurden. Die Junge Aktion setzt sich auf christlicher Grundlage für Menschenrechte, für die Verständigung mit den osteuropäischen Nachbarn und für ein „Europa der Menschen“ ein. Hierzu pflegt der Verband Austausch und Kontakt zu jungen Menschen in Ostmitteleuropa. Die Junge Aktion ist ein Mitgliedsverband der Aktion West-Ost im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).